

Die Ideen sprudeln weiter

KUNST „Objekte an Birnbäumen“ wird fortgesetzt

Von
Anita Pleic

OFFENHEIM. Es ist eine touristische Landmarke, die der Verein „Bürger für Offenheim“ in seiner Heimatgemeinde geschaffen hat. Von Weinheim aus kommend sieht man sie im Feld, die Objekte zwischen den Birnbäumen, die sich mittlerweile zu einem sehr vielfältigen Kunstprojekt entwickelt haben.

Projekt wird angenommen

„Der Verein hatte sich überlegt, etwas Bleibendes für Offenheim zu gestalten und so haben wir uns der alten Birnbäume angenommen. Die standen in Gefahr abgeholzt zu werden. Da haben wir uns als erstes um Ersatzpflanzungen gekümmert“, blickt Regina Stock zurück. Seitdem hat sich einiges getan in dem Projekt. Kunstwerke sind hinzugekommen und die Ideen sprudeln weiter. Außerdem wird das Projekt mittlerweile sehr gut angenommen, was sich unter anderem im vergangenen Herbst zeigte, als reichlich Besucher Fallobst gesammelt haben. „Ich finde es besonders lobenswert, dass der Tatsache Rechnung getragen wurde, die Bäume zu achten und keinen Müll zu hinterlassen“, sagt Stock. Zum Schutz der alten Bäume ist das Beklettern und auch das Abernten verboten.

Mittlerweile kommen aber auch Ideen zur Erweiterung des Projekts aus den verschiedensten Gemeinden. So hat die Klassenlehrerin einer neunten Klasse der Rheingrafen Realschule in der AZ von



Regina Stock ist offen für Kooperationen, zum Beispiel mit einer Schule.

Foto: privat

dem Projekt gelesen und es im Unterricht thematisiert. „Sie hat uns einen netten Brief geschrieben und erzählt, dass die Schüler nach der Arbeit im Unterricht über den besten Entwurf entschieden haben. Den Entwurf für einen Steinbrunnen in Birnenform mit solarangetriebenem kleinen Wasserfall hat uns die Lehrerin geschickt. Vielleicht wird ja eine Zusammenarbeit daraus“, meint Stock. Zur Akzeptanz des Projektes über die Grenzen Offenheims hinaus hat aber auch die Weinheimerin Martina Brocki beigetragen, die laut Stock immer wieder unter anderem mit Nordic-Walking-Gruppen zu den Birnbäumen läuft. Wanderer können dabei auch an der von der Gemeinde gestifteten Sitzgruppe verweilen.

Gedichte und ein Kochbuch

Mittlerweile gibt es auch eine ganze Reihe von Gedichten, die sich mit dem Thema beschäftigen und auf einen Vorschlag von Volker Gallé hin entstanden sind.

Ziel des Projektes ist es dabei, den Platz aufzuwerten und die Bäume mehr ins Bewusstsein der Bevölkerung zu holen. Bis heute hat der Verein jedes der Objekte in Eigenleistung erstellt. Pflege und Unterhaltung erbringen die Vereinsmitglieder und auch zur jeweiligen Einweihung der neuen Objekte bringen sich die Mitglieder ein und sorgen für das leibliche Wohl, immer im Zeichen der Birne.

Ideen für die nächsten Projekte gibt es schon. So soll unter anderem ein Vereinskochbuch unter dem Titel „Birnenlust“ entstehen und Aufschluss darüber geben, was man mit dem Fallobst, das an den Bäumen gesammelt werden kann so alles machen könnte. Bei der Beschäftigung mit dem Thema „Birne“ haben die Mitglieder so einige Gedichte, Märchen, Rezepte und vielen anderen Wissenswerte gefunden. Das soll in Zukunft thematisiert werden.

Zur vierten Einweihung am Sonntag, 26. August, lädt der Verein ab 10.30 Uhr alle Interessierten zu den Birnbäumen ein. Dann wird ein Objekt eingeweiht, dass wie ein Fernglas einen ganz besonderen Blick auf Kunstwerke und Umgebung freigibt.